

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Mittwoch, den 20. 1. 1965, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus dem Nordsektor sind die Temperaturen auf den Bergen weiter abgesunken. In 2000 m sind minus 13, in 3000 m minus 21 Grad zu verzeichnen. Der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden beträgt im Nordalpenbereich 10 - 20 cm, in den westlichen Zentralalpen nur bis 5 cm, im Raum Zillertal - Kitzbühel 20 - 30 cm und in Osttirol 5 - 10 cm. Der Neuschnee wurde nur in Kammlagen gering verweht. Unter der Neuschneedecke bleiben jedoch die alten Schneebretter weiterhin labil, sodaß bei Schitouren besonders an Ost-bis nordgerichteten Hängen höchste Vorsichte geboten ist.

Vor allem in Gebieten mit größerem Neuschneezuwachs kann der Neuschnee die alten Schneebretter abdrücken, sodaß Lawinen entstehen, die die Talregion erreichen. Die Gefahr für die Tal-lagen bleibt allgemein gering, jedoch ist in den hochgelegenen Seitentälern vor allem in den Lawenstrichen mit nord bis ost-gerichteten Einzugsgebieten Vorsicht geboten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 20.1.1965, 7.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus dem Nordsektor sind im Bereich Kauner-tal nur bis 5 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Tirols beträgt der Neuschneezuwachs strichweise bis 30 cm. Der Neu-schnee wurde nur in Kammlagen gering verweht, jedoch bleiben unter der Neuschneedecke die alten Schneebretter labil. Es sind daher besonders nord- bis ostgerichtete Hänge gefährlich. Durch Abdrücken der alten Schneebretter sind vereinzelt Lawinen zu erwarten, die die Talregion erreichen können. Die Gefahr für Baustellen und Straßen bleibt jedoch gering.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern vom 20.1.1965, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus dem Nordsektor sind die Temperaturen in -llen Höhenlagen weiter abgesunken. In 2000 m sind minus 13, in 3000 m minus 21 Grad zu verzeichnen. Der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden beträgt im Raum Gerlos - Kitzbühel 25 - 30 cm, in Felbertauern dagegen nur 16, und am ~~Materie~~ Matrie Matreier Tauern-haus nur 10 cm. Der Neuschnee wurde nur in Kammlagen gering ver-weht, jedoch bleiben unter der Schneedecke die alten Schneebret-ter labil. Bei Schitouren ist daher vor allem an nord- bis ost-gerichteten Hängen Vorsicht geboten. Vereinzelt kann der Neu-schnee die alten Schneebretter abdrücken und Lawinen bis in die Talregion entwickeln. Die Gefahr bleibt allgemein gering, jedoch ist in den Lawenstrichen im Bereich der Baustelle und Straße Vorsicht zu empfehlen.